

aufgelöstem Band der bürgerlichen Ordnung. In lauter stärker betonte Wörter ist der wichtigste Begriff im folgenden Satze eingewickelt: Der dem Publikum durch Revuen und Spazierfahrten verheimlichte *bedenkliche* Gesundheitszustand des Kaisers Napoleon hat die Blicke der Eingeweihten nicht ohne Besorgnis auf die Zukunft Frankreichs gelenkt; der Herr Diplomat hätte besser etwa geschrieben: Durch das Bedenkliche im Gesundheitszustande des Kaisers waren, wenn es auch ... verheimlicht wurde, die Blicke der Eingeweihten usw. Wenn dazu in einem Ortsblättchen steht: Im Tännicht wurde schon einmal, im Jahre 1648, ein Dankgottesdienst anlässlich (!) des *beendigten* Dreißigjährigen Krieges abgehalten, und bei dem Reisechriftsteller v. Proskowetz: Man ist trotz der *seltenen* Ekstasen dem Hungertode nicht preisgegeben (statt: trotz ihrer Seltenheit oder besser: obgleich sie selten sind), so steht das im Grunde alles auf gleicher Stufe mit solchen Anzeigen: Falsch gebildete, durch Tremolieren stark gelittene Stimmen (statt: Verbildungen und durch Tremolieren hervorgerufene starke Schwächen der Stimme) werden gründlich beseitigt. Selbst statt der überaus üblichen Wendung: Der Arzt konnte nur den eingetretenen Tod bestätigen, müßte es genau genommen lauten: ... bestätigen, daß der Tod bereits, schon soundso lange eingetreten sei.

2. **Überflüssige attributive Partizipien.** Nicht alle Fälle, in denen eine ähnliche Wendung vorliegt, dürfen der nämlichen Beurteilung unterworfen werden<sup>1)</sup>, wie z. B. schon aus dem hervorgeht, was oben § 143, 3 über die artifellosen partizipialen Attribute gesagt ist. Oft ist auch das Mittelwort eher überflüssig und ein Zeichen alternder, unnötig breiter Darstellung als falsch und undeutlich. So alle die Mittelwörter, welche ganz allgemein den Eintritt eines Ereignisses andeuten, ohne seine Art zu malen, durch deren Verwandlung in das entsprechende Verbalsubstantiv aber auch nicht ein Deut mehr gesagt wäre, als das mit einem solchen Attribute oder einem regierenden Verbalsubstantiv verschonte bloße Substantiv auch ausdrückt. Oder wer sollte nicht lieber sagen: nach der Pest als nach aufgehörter(!) Pest, nach dem Spaziergange als nach vollbrachtem Spaziergange, nach geheimnisvollem Gruße statt nach gesprochenem geheimnisvollem Gruße, nach dem Abschiede vom Freunde statt nach genommenem Abschiede vom Freunde, nach dem Ableben des Herrn als nach erfolgtem Ableben; Der Versprechungen statt der *gemachten* Versprechungen ward nicht mehr gedacht?

§ 350. **Von Mittelwörtern vertretene Satzarten.** Es sind dies 1) nicht nur attributive Bestimmungen, Angaben stehender Eigenschaften oder auch vorübergehender derartiger Zustände, die für die Handlung des Satzes von

<sup>1)</sup> Besonders G. Keller hat eine Vorliebe für solche Mittelwortbeigaben, aber neben wirklich nichtsagenden wie: nach aufgehobener Tafel, nach beendigter Mahlzeit oder verunglückten, wie: Sie führten sie *unter* (!) geschwungenen Rauchfässern um die Kirche, doch auch solche, die schwerfälligere Hauptwörter ersetzen oder eine Entwidlung malen: Die Kunde von der erkrankten und von ihm gepflegten adligen Wirtsfrau; Wir kannten uns nach ausgerauchter Zigarre; Er versprach mit einbrechender künftiger Nacht wiederzukommen. Für die letzte Fügung hat er Goethe und Klopstock zur Seite mit den malenden Sätzen: Die andern schlichen zum dämmernden Walde. — Im dämmernden Saal, mit einer entschlummernden Totenlampe sparsam erhellt.